VOGTLAND KOMMUNE

Gemeinde Ellefeld
Vogtlandkreis

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 13. Oktober 2026 Nummer: 10/2026

Herbstzeit - Kürbiszeit

Bild: Ellefelder Jugend - WIR FÜR ELLEFELD e.V.

Gemeindeverwaltung Ellefeld

Sprechzeiten

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erwünscht: Telefon 0 37 45 / 78 11 0

Informationen

Informationen sind aktuell und regelmäßig auf der Internetseite der Gemeinde Ellefeld www.ellefeld.de zu finden. Gerne können Sie auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram und Twitter der Gemeinde Ellefeld folgen und Informationen erhalten.

Der Bürgermeister Jörg Kerber steht Ihnen gern persönlich nach Terminvereinbarung, telefonisch oder per Mail für Anfragen, Anliegen oder Anregungen zur Verfügung.

Aus dem Rathaus

Entsorgung privater Gartenabfälle

Unser Bauhof nimmt grundsätzlich keine privaten Gartenabfälle mehr an. Aber es gibt folgendes kostenfreies kommunales Angebot zur Herbstreinigungszeit:

Annahme von Laub
Private Ellefelder Haushalte können am Mittwoch, 04.11.2026 von 10.00 – 14.00 Uhr kostenfrei beim Bauhof der Gemeinde Ellefeld (Hammerbrücker Straße 4) ihr Laub zur Entsorgung abgeben.

Außerhalb des genannten Termins erfolgt keine Annahme. Dann kann die Entsorgung wie folgt vorgenommen werden:

Grüngut und Laub kann teilweise über die Biotonne entsorgt werden. Dies umfasst zerkleinerten Ast- und Strauchschnitt, Laub, Grünschnitt, Pflanzenteile und Blumen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, Grüngut gebührenpflichtig an den kommunalen Werstoffhöfen in Falkenstein, Oelsnitz, Plauen oder Schneidenbach abzugeben. Auch private Entsorger nehmen Grüngut kostenpflichtig an.

Niedrigwasser – Auf einmal ist der Bach trocken

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie Bäche nach und nach austrocknen und schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die sowieso schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?

Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, bleiben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor da und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.

Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln, oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen.

Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, der Strukturreichtum mit den Wurzeln und den verschiedenen Strukturen auf der Bachsohle bieten Unterschlüpfe und Rückzugsräume. Zudem werden im Sommer von den zuständigen Wasserbehörden oft Wasserentnahmeverbote verhängt, die den Gewässerbewohnern zuliebe auch unbedingt eingehalten werden sollten, damit ein Bach nicht noch schneller austrocknet.

Foto: Spänhoff, LfULG

Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können.

Gewusst wie – spart in Ellefeld Energie

Im Heizungskeller hängt ein 24-kW-Kessel. Also braucht das Gebäude wieder einen Wärmeerzeuger mit 24 kW. Diese Schlussfolgerung klingt praktisch, ist aber häufig falsch. Gerade im Bestand wurden Heizkessel über Jahrzehnte mit großzügigen Reserven ausgelegt. Hinzu kommen zwischenzeitliche Veränderungen an der Gebäudehülle und eine Leistung, die neben der Raumheizung oft auch die Trinkwassererwärmung abdecken sollte. Deshalb wird die alte Typenschildleistung spätestens beim Wechsel zur Wärmepumpe zur gefährlichen Abkürzung. Denn entscheidend ist nicht, was bisher installiert war, sondern welche Leistung das Gebäude nach Abschluss der geplanten Sanierung tatsächlich benötigt.

Die Nennleistung des vorhandenen Kessels beschreibt zunächst nur, was das Gerät maximal bereitstellen kann. Sie sagt nicht, wie viel davon im Auslegungsfall (in Ellefeld -14,6 °C nach DIN EN 12 831) wirklich gebraucht wird. Auch der Jahresverbrauch liefert keinen direkten Ersatz für eine Heizlastberechnung. Er wird unter anderem durch Witterung und Nutzerverhalten beeinflusst. Außerdem können Leerstände oder eine mitversorgte Trinkwasserbereitung das Bild verschieben. Die Heizlast ist eine Leistung in Kilowatt. Sie beschreibt, welche Wärmeleistung unter festgelegten Auslegungsbedingungen nötig ist, um die gewünschten Raumtemperaturen zu halten.

Wird die Gebäudehülle verbessert, sinken die Wärmeverluste. Das betrifft nicht nur eine Fassadendämmung. Auch Dachflächen, Kellerdecken, Fenster und Außentüren können die spätere Heizlast deutlich verändern. Deshalb sollte vor der Geräteauswahl feststehen, welcher bauliche Zustand tatsächlich hergestellt wird. Dabei reichen pauschale Angaben wie „Dreifachverglasung vorgesehen" nicht aus. Benötigt werden die realen Flächen und Wärmedurchgangskoeffizienten der neuen Fassadenelemente.

Problematisch sind Projekte, bei denen die Heizung bereits bestellt wird, während Umfang oder Qualität der Hüllensanierung noch offen sind. Dann wird entweder für den unsanierten Zustand geplant, bei dem die Anlage später überdimensioniert ist, oder für einen Zielzustand gerechnet, der am Ende gar nicht erreicht wird. Beides produziert unnötige Risiken für sichere Auslegung der Heizungsanlage. Natürlich lässt sich bei einer Sanierung in Etappen diese Reihenfolge nicht immer einhalten. Muss der Wärmeerzeuger zuerst ersetzt werden, gehören deshalb der aktuelle Zustand und der verbindlich geplante Zielzustand auf den Tisch. Anschließend ist zu prüfen, wie die Anlage die Übergangsphase abdeckt. Ein vorsorglich größer gewähltes Gerät mag zunächst beruhigen, kann nach Abschluss der Hüllensanierung jedoch dauerhaft zu groß sein.

Die Gebäudeheizlast entscheidet über die Größenordnung des Wärmeerzeugers. Für das Verteilsystem reicht sie jedoch nicht. Erst die raumweise Berechnung zeigt, ob vorhandene Heizkörper bei der angestrebten Vorlauftemperatur genügend Leistung abgeben und welche Volumenströme erforderlich sind. Nach einer Sanierung müssen vorhandene Heizkörper daher keineswegs automatisch ausgetauscht werden. Sinkt die Raumheizlast durch eine besser gedämmte Gebäudehülle, entstehen häufig Leistungsreserven. In manchen Räumen genügt dann eine niedrigere Systemtemperatur, in anderen kann ein größerer Heizkörper sinnvoll sein. Diese Differenzierung ist wirtschaftlicher als ein pauschaler Komplettaustausch und bildet zugleich die Grundlage für den hydraulischen Abgleich.

Bei einem alten Kessel blieb eine großzügige Reserve im Alltag häufig unbemerkt. Wärmepumpen hingegen reagieren auf eine falsche Leistungswahl deutlich sensibler. Ein zu großes Gerät kostet mehr als nötig und taktet bei geringer Last häufiger. Ein zu kleines Gerät erhöht den Anteil der Zusatzheizung und verursacht an sehr kalten Tagen Komforteinbußen.

Fazit: Die richtige Reihenfolge spart spätere Korrekturen! Die sinnvolle Reihenfolge lautet deshalb:

- Zuerst den baulichen Zielzustand definieren und verbindlich beschreiben
- Danach die Heizlast berechnen.
- Anschließend Heizflächen und Hydraulik prüfen und ggf. anpassen.
- Erst danach erfolgt die konkrete Geräteauswahl.

Wer vorausschauend saniert, ertüchtigt zuerst die Gebäudehülle und erneuert danach die Anlagentechnik.

Unterlagen zum Hydraulischen Abgleich für Heizsysteme und zu modernen Heizsystemen für Wohngebäude finden Sie im Eingangsbereich zur Verwaltung im 1. Obergeschoss des Gebäudes H34. Oder sprechen Sie den kommunalen Energiemanager Michael Rink direkt an.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger auf der Internetseite der Gemeinde Ellefeld oder im Rathaus im Hauptamt während der Sprechzeiten einsehen.

Nächste Sitzungstermine mit Einwohnerfragestunde:

28.10.2026, 11.11.2026 und am 02.12.2026 um 18.30 Uhr im Veranstaltungssaal H34, Hauptstraße 34, 08236 Ellefeld. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen bzw. der Internetseite der Gemeinde Ellefeld.

Die Septemberwanderung war der Saisonabschluss

Die letzte Wanderung der Ellefelder Seniorinnen und Senioren fand dieses Jahr zum Herbstanfang am 23. September statt. Das Ziel war der Bereich Oberlauterbach. Bei angenehmem Wanderwetter trafen sich die 20 Wanderer wie immer am bekannten Treffpunkt. Erster Haltepunkt bei herrlichem Sonnenschein war der Blick auf den Riedelteich. Weiter führte der Rundweg zum Schafsteich, der zur Zeit leider abgelassen war. Die nächste Station war die überdachte Sitzgelegenheit auf dem Weg zum Mühlenteich. Dort entstand auch das beigefügte Foto von der aktuellen Wandergruppe. Zum Mittagessen kehrten wir im nahegelegenen Gasthof Schönau ein. In gemeinsamer Runde und einer harmonischen Atmosphäre endete die Wanderung. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir eine erwartungsvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Die erste Wanderung im nächsten Jahr ist für den letzten Mittwoch im April geplant. Dr. Rüdiger Hüttner

ELA
ELLEFELD'S LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

LIEBE ELLEFELDER,

ihr dürft euch wieder auf eine abwechslungsreiche, interessante und mit viel Liebe vorbereitete Adventszeit freuen.

Das ELA-Team hat für euch alle gemeinsam mit Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen eine bunte Auswahl zusammengestellt – und wir selbst sind schon jetzt gespannt auf jeden einzelnen Tag vom 1. bis 24. Dezember.

Diese Zeit ist eine ganz besondere: eine besinnliche und wertvolle Zeit der Begegnung und Wertschätzung – sowohl für die Menschen, die sie vorbereiten, als auch für diejenigen, die durch ihr Kommen diese Mühe würdigen.

Wir haben bei uns in Ellefeld dankenswerterweise viele Möglichkeiten, aufeinander zuzugehen und Gemeinschaft zu erleben.

Eine davon bietet ELLEFELDS LEBENDIGER ADVENTSKALENDER.

Das detaillierte Programm findet ihr im nächsten Ellefelder Boten, in den öffentlichen Schaukästen sowie bei den Unternehmen.

Ein bisschen Spannung wollen wir uns aber noch bewahren – JA … so ist es nun mal mit einem Adventskalender. 😉

Bis dahin bleibt behütet.

Euer ELA-Team
Laura, Sabrina, Franziska, Alexander und Anke

Ellefelder Kirmes
16.-18. Oktober 2026

	Freitag, 16.10.26	Samstag, 17.10.26	Sonntag, 18.10.26	
	19.00 Uhr **Fackelumzug** mit Schalmeien Treffpunkt: Kindergarten 20.00 Uhr **Fassanstich** Kirmestanz **SPUR 13**	14.00 Uhr **Kaffee & Kuchen** mit Musikprogramm 16.30 Uhr **Kinderdisco** 20.00 Uhr Kirmestanz **simultan**	14.00 Uhr **Kaffee & Kuchen** mit Livemusik von **Jen`n`Tonic** BASTELSTRASSE	Festzelt
		FESTGOTTESDIENST 100 JAHRE LUTHERKIRCHE		
EINTRITT FREI FESTZELTBETREIBER FUSSBALLSPORTVEREIN	14.00 - 18.00 Uhr **Kindersachen-Flohmarkt** mit Streichelzoo Stark	14.00 - 17.00 Uhr **Bürger-Flohmarkt** mit Alpakahof Mosig		Oberes Schloss
BUNGEE-RUN	14.00 - 17.00 Uhr **Seidls Zollbahn** Mitfahreisenbahn für Kinder und Erwachsene	14.00 - 17.00 Uhr **Seidls Zollbahn** Mitfahreisenbahn für Kinder und Erwachsene		
KINDERKARUSSELL	14.00 - 17.00 Uhr **Tischkicker-Turnier** in der Turnhalle	9.00 - 17.00 Uhr **Reitturnier** auf dem Reitplatz		Sonstiges

Mehrzweckgebäude H34 – Hauptstrasse 34

Modern, nachhaltig und interessant. Für Menschen gemacht, die was erleben wollen...

Inmitten der Gemeinde Ellefeld steht das derzeit neueste Haus mit mietbaren Veranstaltungssaal, mit Coworking-Arbeitsplätzen, einem flippigen Jugendbereich und dem Sitz der Gemeindeverwaltung. Schauen Sie sich hier gern um und kommen Sie bei uns vorbei... auch online unter: **www.ellefeld.de/leben-freizeit/h34**

Freie Termine
Wollen Sie wissen, wann der Ellefelder Veranstaltungssaal noch frei ist? Dann schauen Sie ganz unkompliziert online nach: www.ellefeld.de/leben-freizeit/h34

Ich lebe gern in Ellefeld

Unsere Schule hat Geburtstag… - und das soll natürlich gefeiert werden!

Wie für jede Geburtstagsfeier benötigt man dafür das nötige Kleingeld. Beim 130. Geburtstag einer Schule ist das vielleicht sogar ein bisschen mehr…

Die Kinder unserer Grundschule freuen sich darauf, viele Mitstreiter zu finden, welche die geplanten Aktivitäten für das im Sommer 2027 bevorstehende Schuljubiläum unterstützen möchten. Dazu werden vor allem in Ellefeld ansässige Unternehmen angesprochen.

Doch die Kinder tragen natürlich auch selbst gern ihren Teil zum Füllen der Festkasse bei. Es gibt einige gute Ideen, wie man da tätig werden kann. So werden wir auf dem Kirmesmarkt kleine Glücksbringer anbieten, welche derzeit liebevoll und mit großem Fleiß gestaltet werden. Glück kann man ja immer gebrauchen! Die kleinen Künstler hoffen, dass recht viele Kirmesgäste ihr Herz und natürlich auch ihre Geldbörse für diese gute Sache öffnen werden.

Bei weiteren Veranstaltungen, z.B. auf der Schloss-Weihnacht, wird dann mit neuen Überraschungen aufgewartet. Sie dürfen jetzt schon gespannt sein, liebe Leser, welche originellen Ideen unsere jungen Festplaner sich noch ausgedacht haben!

Natürlich darf auch „einfach so" für das große Jubiläum unserer Ellefelder Schule eine Kleinigkeit gespendet werden.

Bei Geldspenden geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck **130 Jahre Schule** an, damit der Zahlungseingang richtig zugeordnet werden kann.

Kontoinhaber:	Wir für Ellefeld e.V.
Institut:	Volksbank Plauen
IBAN:	DE82 8709 5824 5024 3540 00
BIC:	GENODEF1PL1

Falls Sie unsere Schulgeburtstagsfeier mit Sachspenden unterstützen möchten, wird um Rücksprache mit dem Sekretariat der Ellefelder Grundschule (Tel. 03745 6170) gebeten.

Herzlichen Dank
an alle Unterstützer

Ellefeld

Hoffnungswerk
Evangelisches Schulzentrum
Oberschule Göltzschtal Miteinander leben, miteinander lernen.

Großes Interesse beim Tag der offenen Tür

Am Freitag, dem 25. September 2026, öffnete die neu gegründete Oberschule Göltzschtal in Ellefeld ihre Türen. Die Resonanz war groß: Viele interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler, Nachbarn sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus Ellefeld kamen, um die neue Schule kennenzulernen. Aktuell startet die Oberschule mit einer 5. Klasse und baut ihren Schulbetrieb Schritt für Schritt auf.

Die verschiedenen Fachschaften stellten ihre Arbeit vor und luden zum Mitmachen ein. In Musik präsentierten die Schülerinnen und Schüler einen Song von ABBA. In Kunst konnten Gipsfiguren kreativ gestaltet werden, während im Bereich Werken fantasievolle Nagelbilder entstanden.

Für das leibliche Wohl sorgte ein von den Eltern organisierter Kuchenbasar mit vielen selbst gebackenen Leckereien. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere wunderbar engagierten Eltern! Außerdem konnten die Besucherinnen und Besucher das Jahrbuch erwerben und weitere Angebote entdecken.

Besonders schön war eine Begegnung mit der Vergangenheit des Schulhauses: Eine Besucherin berichtete, dass sie selbst vor 65 Jahren in diesem Gebäude die Oberschule besucht hatte. So traf an diesem Tag Schulgeschichte auf einen neuen Anfang.

Der Tag der offenen Tür zeigte eindrucksvoll, wie viel Leben bereits in der neu gegründeten Oberschule Göltzschtal steckt. Schüler, Lehrkräfte und Eltern gestalteten gemeinsam einen gelungenen Tag und machten neugierig auf die weitere Entwicklung der Schule.

Herbstfest in der Kinderwelt Ellefeld – mit allen Sinnen durch den Herbst

Am Mittwoch, den 30.09.02026, wurde es in der KINDERWELT bunt, fröhlich und herbstlich. Bei unserem Fest konnten die Kinder den Herbst mit allen Sinnen erleben und gemeinsam einen abwechslungsreichen Vormittag genießen.

Den Auftakt bildete unser leckeres Herbstfrühstück. Anschließend versammelten sich alle Gruppen auf der Rollerbahn zur feierlichen Eröffnung. Mit den Liedern „Blättertanz“ und „Regentropfen tanzen“ stimmten sich die Kinder und Erzieher gemeinsam auf das Fest ein.

Danach warteten im Außenbereich fünf liebevoll vorbereitete Stationen auf die Kinder, wo sie sich ausprobieren, entdecken, rätseln und kreativ werden konnten.

Beim Kürbis- Parcours war Geschicklichkeit und Bewegung gefragt. Die Gruppen meisterten einen herbstlichen Hindernislauf und zeigten, wie flink sie sind.

Beim Igel- füttern mit Kastanien, mussten diese möglichst geschickt in den dafür vorbereiteten Mund des Tieres gelangen.

Kreativ wurde es an der Station „Blätter ausmalen“. Mit herbstlichen Farben entstanden viele bunte Kunstwerke.

Eine besondere Erfahrung bot die Fühlraupe. In verschiedenen Abschnitten ertasteten und errieten die Kinder unterschiedliche Waldmaterialien – ganz ohne hinsehen.

Zum Abschluss sorgte das Waldtier – Memory für Rätselspaß. Hierbei mussten die Spuren der Tiere zu geordnet werden.

So wurde unser Herbstfest zu einem fröhlichen Erlebnis für Klein und Groß. Mit Bewegung, Musik, Kreativität, Rätselspaß und unterschiedlichsten Naturmaterialien lernten die Kinderweltkinder den Herbst auf ganz verschiedene Weise kennen und erleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Eltern, für das Mitbringen der Lebensmittel für unser Herbstfrühstück.

Rommé-Nachmittag

Der Verein „WIR FÜR ELLEFELD“ lädt herzlich ein:

zu den nächsten Rommé-Nachmittagen

Mittwoch, 21.10.2026, 15.00 Uhr
Mittwoch, 25.11.2026, 15.00 Uhr

– Veranstaltungssaal H34, Hauptstraße 34 –

Anmeldungen bitte telefonisch bei: Sylke Bauer Tel. 71045

Wir freuen uns auf euch!

Kirchliche Nachrichten

Andacht Monatsspruch Oktober

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!
Galater 5,1

Die Liste der Freiheitskämpfer ist lang und mit bekannten Namen gespickt: Jeanne d'Arc, Gandhi, Martin Luther King oder Desmond Tutu. Durch die Geschichte hindurch haben Menschen für Freiheit, Gleichberechtigung und ein Ende von Unterdrückung gekämpft. Immer wieder wurde das Joch der Unterdrückung zum Ausgangspunkt für den Kampf um Freiheit.

Angesichts des Monatsspruchs scheint in dieser Liste noch ein Name zu fehlen: Jesus.

Auch er lebte in einer Zeit, in der Unterdrückung allgegenwärtig war. Das Römische Reich hatte das jüdische Land unter seine Herrschaft gebracht und kontrollierte es mit großer Härte. Viele hofften deshalb auf einen von Gott gesandten Befreier, der die Römer vertreiben und Israel in die Freiheit führen würde.

Und dann kam Jesus. Er sammelte Tausende um sich. Doch er zettelte keine politische Revolution an. Stattdessen sagte er: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ und: „Wer das Schwert zieht, wird durch das Schwert umkommen.“ Also doch kein Freiheitskämpfer?

Doch! Jesus hat eine Revolution losgetreten – nur eine andere, als viele erwartet hatten. Über Jahrtausende hatte sich der Gott Israels in besonderer Weise seinem Volk offenbart und mit ihm Geschichte geschrieben. Doch nun wird durch Jesus Christus sichtbar: Seine Einladung gilt allen Menschen. Nicht Herkunft, Volk, gesellschaftliche Stellung oder Vergangenheit entscheiden darüber, wer zu Gott kommen darf.

Er lädt alle ein – ohne Vorleistung und ohne Zugangsvoraussetzung. Er lädt auch dich ein, dein Leben, so wie es ist und wo immer du gerade stehst, mit ihm zu gestalten; ja mehr noch: in ihm das Leben selbst zu finden.

Dieses Leben befreit nicht von allen Begrenzungen dieser Welt. Leid, Ungerechtigkeit und Abhängigkeiten verschwinden nicht einfach. Aber es schenkt eine Freiheit, die tiefer reicht: eine Freiheit, die kein Mächtiger und kein Gewalttätiger nehmen kann. Eine Freiheit, die aufatmen lässt, weil man sich in der Hand dessen weiß, dem kein Ding unmöglich ist.

Und äußere Unterdrückung? Wird sie damit unwichtig? Keineswegs. Im Gegenteil: Aus dieser inneren Freiheit kann und muss der Einsatz für äußere Freiheit wachsen. Aber nicht aus Rache oder dem Wunsch nach eigener Macht, sondern aus einem von Gott geschenkten Sinn für Freiheit, Würde und Gerechtigkeit.

Gottes Segen wünscht

Pastor Felix Süß

Ellefeld

CLASSIC BRASS – Konzertprogramm begeistert mit erzählerischem Klangzauber und brillanter Virtuosität

08236 Ellefeld
Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche
Bahnhofstraße 9
Sonntag, 15.11.2026, 17:00 Uhr
»Klanggeschichten«

Bereits zum sechszehnten Mal gastiert CLASSIC BRASS am Sonntag, 15. November 2026 um 17:00 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Auferstehungskirche in Ellefeld. Das Blechbläserensemble gehört zu den renommiertesten Klangkörpern seines Fachs und begeistert weltweit Musikfreunde mit seinem charakteristischen Sound und einem Repertoire von beeindruckender stilistischer Bandbreite.

Mit seinem neuen Konzertprogramm „Klanggeschichten" lädt CLASSIC BRASS das Publikum zu einer eindrucksvollen Reise durch fünf Jahrhunderte Musikgeschichte ein. Vom kunstvollen Glanz des Barock über die emotionale Tiefe der Romantik bis hin zu ausdrucksstarker Musik der Moderne entfalten die fünf Blechbläser ein farbenreiches Klangspektrum – virtuos, stilbewusst und mitreißend.

Jedes Werk im Programm erzählt seine eigene Geschichte: mal festlich und majestätisch, mal zart und kontemplativ, mal voller rhythmischer Energie. In der besonderen Besetzung von CLASSIC BRASS entfalten vertraute Meisterwerke ebenso wie unerwartete Raritäten einen frischen, faszinierenden Klangcharakter.

Das Blechbläserquintett, bekannt für musikalische Exzellenz und charmante Moderation, schlägt mit „Klanggeschichten" eine Brücke zwischen den Epochen – und zeigt, wie lebendig und berührend Musik sein kann, wenn sie nicht nur gespielt, sondern „erzählt" wird.

Ein Konzerterlebnis für Liebhaber klassischer Musik und Freunde klangvoller Entdeckungen – zeitlos schön und voller musikalischer Erzählkraft. In der Konzertpause erwartet die Gäste zudem ein Sektbuffet, zu dem die Musiker einladen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

CLASSIC BRASS - Jürgen Gröblehner
Jürgen Gröblehner • Schleifweg 27 • 91564 Neuendettelsau
• Mobil: 0171-5041821
• Email: juergen.groeblehner@classicbrass.de
• Website: www.classicbrass.de

Fensterbildaktion mit der Grundschule und dem Kindergarten.

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 14.00 – 7.00 Uhr
Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr:
für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Sehr geehrte Ellefelder,
aufgrund der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen können Altersjubiläen nicht mehr im Amtsblatt der Gemeinde veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Änderung.

Selbstverständlich wünschen wir allen Jubilarinnen und Jubilaren auch weiterhin alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen zu ihrem Ehrentag.
Ihre Gemeindeverwaltung

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 10.11.2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der 30.10.26

VOGTLAND KOMMUNE
Gemeinde Ellefeld Vogtlandkreis
Ellefelder Bote
Amts- und Informationsblatt

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine Nachricht an: gemeinde@ellefeld.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de
Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Bauholz günstig abzugeben

Bauholz, sägerau, **drei Jahre trocken gelagert** gegen Gebot zu verkaufen.

16 Stück Kantholz
- 14 × 14 cm, 6 m Länge
- **Schalbretter ca. 50 m²**
- ca. 25 mm stark sägerau

Tel. 0155 6131 6213

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld
Hauptstraße 34 • 08236 Ellefeld
Telefon: 0 37 45 / 78 11 0 • Fax: 0 37 45 / 78 11 21
E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de
Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag:
PCC - Printhouse Colour Concept GmbH
Dorfstr. 6 • 08539 Rosenbach/V. OT Fasendorf
Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • Fax 03 74 31 / 24 37 90
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de
Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter:
Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • E-Mail: print@pccweb.de,
Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Redaktionsteam Heinrich Kerber, Heike Strauch, Brigitte Thoß und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus

Anzeigenschaltung unter:
print@pccweb.de

AUTOHAUS
SCHÜLER
ŠKODA SERVICE.
ZUVERLÄSSIG.
PERSÖNLICH.
FÜR SIE DA.
Kompetent. Transparent.
Fair im Preis.
ŠKODA Service
FÜR IHRE SICHERHEIT & LANGLEBIGKEIT – WIR SIND FÜR SIE DA!
ŠKODA QUALITÄT
PERSÖNLICHER SERVICE
SCHNELLE TERMINE
FAIRE PREISE
ORIGINAL TEILE & ZUBEHÖR
3x FÜR SIE IN DER REGION:
AUTOHAUS SCHÜLER FALKENSTEIN 03745 / 78 87 0
AUTOHAUS SCHÜLER PLAUEN 03741 / 550770
AUTOHAUS SCHÜLER WILKAU-HAßLAU 0375 / 692120
www.autohaus-schueler.de
Bild enthält KI gernerierte Inhalte

Wir sind gemeinsam für Sie da!
BESTATTUNGSINSTITUT
TAUSCHER
AUERBACH GMBH
ISABEL & ANDRÉ W. LUDWIG
Tag und Nacht für Sie erreichbar:
0173 5196822
Filiale Auerbach:
Isabel Ludwig
Inhaberin / Geschäftsführerin
Pfarrgasse 3
08209 Auerbach
Filiale Treuen:
André W. Ludwig
geprüfter Bestatter
Bahnhofstraße 25
08233 Treuen
www.bestattungen-auerbach.de

Alberter & Kollegen
95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400
Email: info@alberter.de
www.alberter.de
RECHT & STEUER
Steuererklärung?
Existenzgründung?
Krisenberatung?
Wir helfen Ihnen gerne!
Außenstellen in:
Auerbach (Tel. 03744/25010)
Helmbrechts (Tel. 09252/228)
Münchberg (Tel. 09251/8151)
Plauen (Tel. 03741/70010)

Finanziehend!
Der neue Multivan*
0,99 % Aktionsfinanzierung
*Neuwagenverkauf im Rahmen der EU-Vermittlung.
Autohaus Bauer
persönlich regional kompetent
Service Audi Service ŠKODA Service Nutzfahrzeuge Service GEELY
www.ah-bauer.de
Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch, Telefon: 03744 / 36 90 - 0